

Geräusche nebenbei



Geräusche und Rhythmen wecken die Phantasie.



MIKA

www.mika-erleben.de

Impuls geben

Forsche im Kita-Alltag nach Umgebungsgeräuschen, Klängen, Tönen und Rhythmen und nimm sie wahr. Löse dich von der Vorstellung, dass es eine einzige, richtige Interpretation des Wahrgenommenen gibt.

Beobachten

Beobachte, welche Geräusche, Töne und Klänge und welche Rhythmen im Kita-Alltag die Kinder wahrnehmen.

Weiterführen

Greife das Gehörte auf und frage die Kinder: „Wie klingt das denn?“ Lasse dich von den Antworten der Kinder leiten. Manche beschreiben Musik ganz formal: „Das ist laut/leise“ oder „Das ist schnell/langsam“. Andere Kinder vergleichen und assoziieren: „Das klingt wie ein Auto.“ Denke mit den Kindern entlang der Antworten weiter. Tauscht euch über die von den Kindern wahrgenommenen Umgebungsgeräusche aus. Vielleicht entsteht ein gemeinsames phantasievolles Spiel aus eurem Austausch?

Reflektieren

Frage dich danach: Welche Gelegenheiten im Alltag bieten Raum und Zeit für Geräuscherkundungen ganz nebenbei? An welchen Orten und in welchen Räumen gibt es weitere Geräusche zu entdecken, die sich für ein Musikspiel aufgreifen lassen? Welche Eigenschaften haben die Umgebungsgeräusche, die die Kinder wahrgenommen haben? Welche Bildungsbereiche habt ihr in eurem Austausch gestreift? Wie könnte es dir gelingen, beim nächsten Mal die Interessen der Kinder noch stärker zu vertiefen?

MIKA

So geht's

*Mit MIKA gestalten Kinder und Pädagog*innen gemeinsam musikalische Bildungsprozesse.*

1. Hör hin – alles was klingt, kann Musik sein!
2. Lass dich von den Geräuschen und Rhythmen der Kinder inspirieren – spiel mit!
3. Was könnte die musikalische Aktivität für das Kind bedeuten? Begleite es in seinem aktuellen Lernprozess!
4. Das Kind ist Urheber seiner eigenen Musik. Dabei gibt es kein „Richtig“ und „Falsch“!
5. Die Musik der Kinder folgt ihren eigenen Regeln. Imitiere und variiere behutsam.
6. Zeige Interesse und Wertschätzung. Erzähle, was seine Musik und euer gemeinsames Spiel für dich bedeutet.
7. Sei dir deiner eigenen (vielleicht komplizierten) Beziehung zur Musik bewusst. Ermögliche den Kindern, unbefangen und eigensinnig musikalisch aktiv zu sein.
8. Suche den Austausch mit deinem Team. Versucht gemeinsam zu verstehen, welche Potenziale und Herausforderungen in unterschiedlichen Formen der musikalischen Interaktion liegen.
9. Nimm bewusst wahr, wie MIKA den Alltag in eurer Kita verändert. Tausche dich mit deinen Kolleg*innen dazu aus.

Weitere Informationen, Beispiele und Ideen findest du auf www.mika-erleben.de.